

Ihre Hofwustlyabovau befra ist mir ganz ergeben zu  
banaufreistigen, daß ich Ihre künne Lustspiele:

„Der Kaffagorische Temporalis, so wie: „Zu Hause“  
zur Darstellung auf der Königlichem Bühne angenommen haben.  
Wen ich eine Leinigung mellen für Hofwustlyabovau mir  
wollen zu erwarten zu lassen, welche die Zuführung der  
jüngsten Zeit hervorgebracht. So bester nämlich für  
und in dem Ueberse der Welt mehrere Theater. In  
dem Falle, wo ein für angenommen wird, daß  
für als auf immer für gegeben werden sollte,  
wird der General, Fundament der Kunst, wolle, von  
von der künftigen Aufführung ganz abzurufen, so wie  
in dem Falle, wo ein, was bereits erfolgt Darstellung  
auf der Königlichem Bühne, ander was gewisse, die Zuführung  
der Tantieme, von der Zeit, an wozu fallen, müßte.

Indem ich Ihre Hofwustlyabovau gefälliger Erklärung  
Ergebnis ganz ergeben ausgehen, füge ich zugleich ein  
in Bezug auf die Tantieme Zuführung angegebene  
Bestimmungen für die.

Zugleich





Zugleich beauftragte ich Ihren Hofmusikanten von dem  
wichtigen Ereigniß Hiedurch in Kenntniß zu setzen, daß  
Karpiller's "Mozart" sich mir die rühmliche Auszeichnung  
indem noch vorbehalten.

Wie vollkommenster Hofmusikant

Wien, den 28<sup>ten</sup> Mai 1852.

K. M. M.

An  
Herrn von Bauernfeld  
Hofmusikanten  
in Wien.



*Handwritten address in cursive script, partially obscured by a large stain.*

*Vertical handwritten text on the right side of the envelope.*



*Large handwritten address in cursive script, including the name "CAMPBELL" and "NEW YORK".*

*Vertical handwritten text on the right side of the envelope, possibly a name or address.*



*Handwritten notes at the top of the page, including the number 2/52.*



*Handwritten address: Herrn Dr. Baumbach*

*Handwritten address: Altes Gymnasium*

*Handwritten address: No. 5*

*Handwritten address: StraÙe*

*Handwritten address: Markt, Weidenhof 1*

*Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a return address or recipient details.*